



**STADT VISSELHÖVEDE**  
**DIE BÜRGERMEISTERIN**

**Sitzungsvorlage**

Lfd. Nr.: <b>088-2012</b>
<b>Sachbearbeiter/in:</b> Gerd Köhnken
Az.: 610-05/15 kö.
Datum: 07.05.2012

**( X ) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben**

<b>A u s s c h u s s / G r e m i u m</b>	<b>B e r a t u n g</b>	<b>D a t u m</b>	<b>A b s t i m m u n g :</b>	<b>Z</b>
<b>Stadtentwicklungs-, Wirtschaftsförderungs- und Kulturausschuss</b>	<b>öffentlich</b>	<b>15.05.2012</b>		
<b>Verwaltungsausschuss</b>	<b>nicht öffentlich</b>	<b>29.05.2012</b>		

**Tagesordnungspunkt:** **Stadtsanierung Visselhövede - Stadtkern - Antrag auf Erhöhung des Sonderzuschusses für die Fassadensanierung "Lindenstraße 2/2a"**

**Beschlussvorschlag:** **Ein Beschluss ergibt sich aus der Beratung.**

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der Stadtsanierung wurde der Antragstellerin und Eigentümerin des Grundstückes „Lindenstraße 2a“ unter der Sitzungsvorlage 057-2010 eine „Sonderförderung“ in Höhe von 50% der Kosten für die seinerzeit geplante, sehr aufwändige Fassadengestaltung an dem ehemaligen Visselhöveder Krughaus gewährt. Der abgeschlossene Modernisierungsvertrag beinhaltet diese Regelung und fixiert die 50%ige Sonderförderung mit einem Maximalbetrag von 39.680,94 €.

Nun haben sich in der Bauausführung für die Wiederherstellung der Fassade Mehrkosten in Höhe von 12.181,49 € ergeben, deren Begründung sich aus den der Sitzungsvorlage beiliegenden Unterlagen ergibt. Mit Schreiben vom 02.05.2012 bittet die Antragstellerin nun darum, auch für die dargelegten Mehrkosten eine 50%ige Förderung (6.090,45 €) zu gewähren und den Modernisierungsvertrag entsprechend zu erweitern.

Die städtebauliche Situation im Bereich der Grundstücke der Antragstellerin hat sich dank der durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen wesentlich verbessert. Die Fassade des Krughauses konnte am historischen Beispiel wieder hergestellt werden und trägt damit zu einer deutlichen Aufwertung des Stadtbildes im Bereich der Lindenstraße bei. Der „älteste Giebel der Stadt Visselhövede“ wurde im Wesentlichen in Handarbeit saniert.

Im Auftrage

Gerd Köhnken  
Amtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Franka Strehse  
Bürgermeisterin

